



Weißtdu noch? Nach zehn Jahren erinnern sich die Schüler des Abi-Jahrgangs 2012 an ihre Zeit auf dem Ravensberger Gymnasium, etwa daran, wie es als einziger Junge im Mädchen-Gymnastik-Kurs war. FOTOS: RALF BITTNER

## Schnell wie das Licht

### „Laserabi 13D“: Variete-Show des Ravensberger Abi-Jahrgangs im Stadttheater

VON RALF BITTNER Herford. „Wie waren wir damals vor 10 Jahren, im Frühjahr 2012?“ fragen sich die Abiturienten des diesjährigen Abschlussjahrgangs vom Ravensberger Gymnasium und bringen ihr eigenes Klassentreffen im Jahr 2022 als bunte Revue auf die Bühne. Die 13er blicken nach vorn und ihre gespielten Alter-Egos zurück auf das Ende der 13-jährigen Schulzeit.

„Was machst Du denn heute?“, heißt die oft gestellte Frage an Bar und Tischen - Sparkassen-Direktor, Vogue-Kolumnistin oder Personal-Trainer sind einige der Antworten. Personal-Trainer Tim bringt Jenny beim Diner erstmal Kniebeugen und Liegestützen bei, vielleicht späte Rache für seine Zeit als einziger Junge in einem Gymnastikkurs am RGH. Immer wieder werden die Gäste des Wiedersehens mit ihrer „Vergangenheit“ konfrontiert, teils als Shownummer teils als szenige Sketche. Zur Musik wirbeln die Bänder, teils im Scheinwerfer, teils im Schwarzlicht, das im Laufe des Abends mehrfach eingesetzt wird, um leuchtende Vögel tanzen zu lassen. Laserabi 13D hieß daher das zunächst rätselhafte Motto des zweistündigen Programms, an dem alle Schüler der Stufe entweder auf, vor oder hinter der Bühne mitgewirkt hatten.

Mit dem schlichten Titel „4-Chords-Song“ verblüffte die aus Fabian Deppendorf, Florian Konwinatzki und Simon Steiner bestehende Band. „It's m Life“, „If You wanna be My Lover“ oder „No Woman No Cry“ waren nur einige der unzähligen Welthits, die das Trio mit stoischer Miene zu den immer vier gleichen Akkorden und mit teils mehrstimmigen Gesang vortrug.

In den Bargesprächen geht es natürlich um die erste Liebe und das Mädchenaufreißen. Im Blütenregen finden sich im roten Licht zwei Liebende, die nach zehn Jahren noch immer glücklich zusammen sind. Der langsame Walzer wirft die Frage auf, wie die Abiturienten denn 2012 getanzt haben. Ein Tanz hinter der Schattenwand liefert die sexy Antwort. Mit Jazztanz-Einlagen zum Song „MoulinRouge“ zeigten die Tänzerinnen, dass sie sich ganz sicher nicht im Schatten verstecken müssen.

Jonglage und Sologesangsnummern von Katharina Kobusch und Rahma Guelmami gehörten zu den weiteren Höhepunkten der Show. Fest zum Programm jeder Variete-Show der drei Gymnasien gehören Seitenhiebe gegen die beiden anderen Gymnasien. Vor allem das Königin-Mathilde-Gymnasium musste diesmal einstecken, hatte seine Schüler doch erst vor wenigen Tagen durch ungebührliches Verhalten im Bielefelder Theater für Aufsehen gesorgt. Für tosendes Gelächter sorgte daher der Rausschmiss dreier Störer im alpinen Bergziegen-Look durch den „Sicherheitsdienst“. Das erklärende KMG auf den Rücken der Störer wäre gar nicht nötig gewesen, denn wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

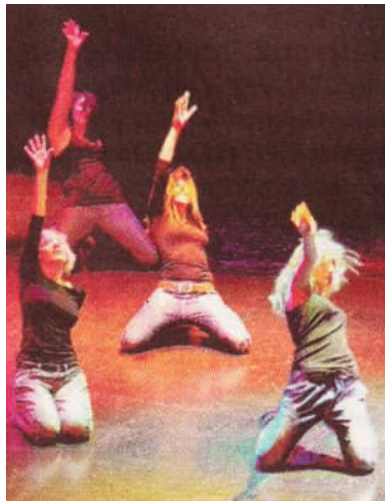
Mit dem Abi-Song „This is My Time“ von Sascha endete der Abend. Das RGH hat vorgelegt, die beiden anderen Gymnasien werden sich ins Zeug legen müssen, um das zu übertreffen.



4Akkorde, unzählige Hits: Fabian, Florian und Simon (v. l.) reihen Hit um Hit aneinander, die alle dieselben Akkorde benutzen.



Besuch vom Berg: das „Mathilden“ kriegt reichlich Spott ab.



Dynamisch: Show-Tänze gehören zum Programm des Varietes.



Liebe in orange-rot: Manchmal finden sich die Liebenden schon in der Schule- und sind beim Klassentreffen noch zusammen.